

Zertifizierprogramm Safety Manager der Munich Safety GmbH

Stand 30. August 2020

Gültigkeitsbereich und -dauer Dieses Zertifizierprogramm gilt für alle von der Munich Safety GmbH erteilten Zertifikate für den "Certified Safety Manager" (fortan "Zertifikat" genannt). Es ist ab dem 30. August 2020 bis zum Inkrafttreten eines neuen Zertifizierprogramms gültig.

Umfang Das Zertifikat dient des Nachweises der Kompetenz der zertifizierten Person, dass sie gemäß ISO 26262:2018–2, Abschnitt 5.4.4.1 in der Lage ist, die Pflichten des Safety Managers nach ISO 26262:2018–2, Abschnitt 6.4.6.1 und 6.4.6.2 zu erfüllen.

Prüfungsvoraussetzungen **Bildung**
Grundsätzlich kann jeder ohne weitere Voraussetzungen an der Prüfung teilnehmen.
Es wird ein technisches Studium oder eine Ausbildung als Projektleiter empfohlen. Es wird empfohlen, vor oder im Zusammenhang mit der Prüfung an einem Training zum Thema "Safety Management nach ISO 26262" teilzunehmen.

Prüfungssprache

Die Prüfung wird grundsätzlich in englisch durchgeführt. In der theoretischen Prüfung ist eine deutsche Übersetzung enthalten, im Zweifelsfall gilt jedoch die englische Fassung. In der praktischen Prüfung steht es dem Prüfling frei, zwischen deutsch und englisch zu wählen. Andere Sprachen sind in der Prüfung nicht zugelassen.

Technische Ausrüstung

Die Teilnehmer müssen über die übliche technische Ausrüstung incl. Internetanbindung verfügen. Die übliche technische Ausrüstung enthält einen Laptop mit einer Office-Suite. Die in der Praxisübung erstellten Dokumente sind in einem gängigen Format zu erstellen und per E-Mail an Munich Safety GmbH zu schicken, oder anderweitig digital zu übergeben.

Inhalte Die Prüfung nimmt Bezug auf die folgenden Inhalte, mit Bezug auf die ISO 26262:

- Overall Safety Management (ISO 26262:2018–2, Abschnitt 5)
- Project Safety Management (ISO 26262:2018–2, Abschnitt 6)
- Quality Management Basics (ISO 900)
- Achieving Conformity with ISO 26262 (ISO 26262:2018–2, Abschnitt 4)
- Managing Distributed Developments (ISO 26262:2018–8, Abschnitt 5)
- Configuration Management (ISO 26262:2018–8, Abschnitt 7)
- Problem and Change Management (ISO 26262:2018–2, Abschnitt 5.4.3; ISO 26262:2018–8, Abschnitt 8)
- Documentation Management (ISO 26262:2018–8, Abschnitt 10)
- Concept Phase in a Nutshell (ISO 26262:2018–3)
- System Development in a Nutshell (ISO 26262:2018–4)
- Hardware Development in a Nutshell (ISO 26262:2018–5)
- Software Development in a Nutshell (ISO 26262:2018–6)
- Interfacing with Other Standards (ISO 26262:2018–8, Abschnitte 15 und 16)
- Assessment Briefing (–)

Prüfung Die Prüfung besteht aus einem praktischen und einem theoretischen Teil, die beide jeweils separat bestanden werden müssen.

Praktische Prüfung Die praktische Prüfung besteht aus dem Erstellen oder Bewerten von Dokumenten, die in der alltäglichen Arbeit des Safety Managers eine zentrale Rolle spielen. Es wird dabei in Gruppen aus jeweils 2 Personen gearbeitet. Falls bei der Prüfung eine ungerade Teilnehmerzahl anwesend ist, ist eine dreier-Gruppe erlaubt. Die Bewertung dieser Dokumente geschieht im Modus eines Reviews mit Fragen. Der Erfüllungsgrad der Fragen wird nach dem folgenden Schema bewertet:

Fully	10 Punkte
Largely	6 Punkte
Partly	3 Punkte
Not	0 Punkte

Die Prüfung ist bestanden, wenn die Summe der erreichten Punkte größer oder gleich dem fünffachen der Anzahl Fragen ist.

Theoretische Prüfung Die theoretische Prüfung besteht aus Multiple Choice Fragen, bei denen jede einzelne vorgefertigte Antwort richtig oder falsch sein kann. Der Prüfling hat korrekt alle richtigen und falschen Antworten entsprechend zu markieren.

Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens dreiviertel der Fragen korrekt als richtig oder falsch eingestuft wurden.

Zugelassene Prüfmittel Bei der praktischen Prüfung ist es zulässig, Vorlagen und allgemeine Dokumente aus dem Managementsystem des Arbeitgebers zu verwenden. Die Verwendung anderer Dokumente ist nicht zulässig. Jede Gruppe hat ihre Arbeit eigenständig zu erstellen.

Bei der theoretischen Prüfung sind alle gedruckten Schulungsunterlagen (auch von anderen Schulungsträgern), verlegte Werke sowie eigenhändige Notizen erlaubt. Die Antworten auf dem Antwortblatt müssen mit einem nicht löschbaren Stift gegeben werden. Die theoretische Prüfung ist alleine abzulegen.

Gültigkeit des Zertifikats Das Zertifikat ist 3 Jahre ab Erstellung gültig.

Zertifikats-erneuerung Das Zertifikat wird auf Antrag erneuert. Dem Antrag sind Nachweise der tatsächlichen Mitwirkung und Weiterbildung auf dem Gebiet der Funktionalen Sicherheit und / oder Projektmanagement zuzufügen:

1. Einen Nachweis zur Mitarbeit an einem sicherheitsrelevanten Projekt
2. Zwei Nachweise (jeweils min. 1 ganzer Tag) zu Weiterbildungen, Seminaren, Konferenzen, oder ähnliches auf dem Gebiet der Funktionalen Sicherheit

Die Entscheidung über die Anerkennung von Nachweisen obliegt ausschließlich dem Zertifizierungsausschuss der Munich Safety GmbH.

Datenschutz Die Munich Safety GmbH verarbeiten personenbezogene Daten ausschließlich zur ordnungsgemäßen Buchführung der geprüften und zertifizierten Personen im Sinne der ISO 17024:2012.

Auskünfte an Dritte Die Munich Safety GmbH erteilt gemäß ISO 17024:2012, Abschnitt 7.2.1 Dritten Auskunft über die Gültigkeit eines Zertifikats. Die Auskunft beschränkt sich auf eine Aussage zur Gültigkeit auf eine Anfrage mit einer benannten Zertifikatsnummer und benannten Person.

Weitere Bestimmungen Des Weiteren gelten die Bestimmungen der Prüfordnung für die Durchführung der Prüfung und die Zertifizierungsordnung für die Zertifikatsvergabe.